



Protokoll der 60. ordentlichen SUSV-Delegiertenversammlung
vom 25. März 2017, 12.00 Uhr, im Haus des Sports in Ittigen/BE

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten

Der Zentralpräsident Fred Schneider (nachfolgend auch ZP genannt) eröffnet die Versammlung um 12.10 Uhr und heisst alle Anwesenden ganz herzlich Willkommen zur 60. Delegiertenversammlung des Schweizer Unterwasser-Sport-Verbandes. Fred Schneider begrüsst von der FTU Beatrice Kalberer und Heinz Binkert, welcher gleichzeitig auch Ehrenmitglied des SUSV ist, ebenso begrüsst er Franz Guala von DAN und Fabian Schneider, Vertreter der Vaudoise Versicherungen.

Der ZP dankt seinen ZV- und Kommissions-Kollegen, für die grosse Unterstützung im vergangenen Jahr. Ebenfalls ein spezieller Dank geht an Leo Troiano, welcher viele Arbeiten zusammen mit dem SUSV im Tessin realisiert hat.

Fred Schneider nimmt die Gelegenheit wahr, die Mitglieder des Zentralvorstands (ZV), der Kommissionen und der Geschäftsstelle vorzustellen:

Andreas Wenger	Zentralkassier	
Daniel Schmid	Präsident Region	DRS
Emmanuel Léchaire	„	ROM

Im Tessin gibt es leider immer noch keinen Regionalpräsidenten. Ein Nachfolger wird weitergesucht.

Der Einzelmitgliedervertreter, Pascal Bonazza musste sich kurzfristig wegen eines familiären Notfalls entschuldigen lassen.

Martin Reed	„	Sportkommission
Karin Reichardt	„	Tauchkommission
René Buri	„	Kommunikationskommission
Claes Rådeberg	„	Umweltkommission
Markus Inglin	„	Foto/Video Kommission.

Daniela Braendli	Geschäftsstelle
Murielle Mérinat	Geschäftsstelle

Fabrice Campus	GPK	ROM
Marcel Möll	GPK	DRS

Im Tessin ist leider auch noch keine Person für die GPK gefunden worden.

Fred Schneider weist darauf hin, dass sich einige Delegierte, Ehrenmitglieder, Gäste und Clubs für die heutige Versammlung entschuldigt haben und bedankt sich dafür.

Der ZP bittet die Delegierten, welche das Wort ergreifen, sich mit Namen des Clubs, Vorname und Name vorzustellen, sowie deutlich und laut entweder in Hochdeutsch oder Französisch zu sprechen.



2. Wahl der Stimmenzähler

Der Zentralpräsident übergibt das Wort an die GPK, Marcel Möll, welcher die folgenden Stimmenzähler vorschlägt:

- a) Daniel Richard C052 Vertreter Tauchclub Aquarius
- b) Pascal Christin C048 Präsident CSO sowie Verantwortlicher der Sektion B Genf
- c) Rolf Bächli C001 USZ Zürich sowie C208 Vertretung für Bubblemaker
- d) Silvania Avelar C001 USZ Zürich

➤ Die Stimmenzähler werden von der Delegiertenversammlung mit Applaus gewählt.

Fred Schneider macht darauf aufmerksam, dass Personen, welche den Saal während der Versammlung verlassen, ihre Stimmkarte bei der GPK abgeben müssen.

Der SUSV feiert wie bereits eingangs erwähnt, sein 60-jähriges Jubiläum. Es wurde bewusst auf einen grossen Jubiläumsanlass verzichtet. Trotzdem wollte der SUSV ein Zeichen setzen und den Delegierten/Vertretern der SUSV-Clubs ein Präsent (Tuch aus hochwertiger Baumwolle, schnelltrocknend, mit SUSV-Sticker) mitgeben.

Das Protokoll wird auch in diesem Jahr von der Geschäftsstelle verfasst.

3. Zusammensetzung der Versammlung

- Es sind 48 Clubs anwesend
- Stimmenanzahl der anwesenden Clubs: 134 Stimmen
- 20% der anwesenden Stimmen für den Einzelmitgliedervertreter wären 27 Stimmen

Einfaches Mehr: 68 Stimmen - 2/3 Mehr: 90 Stimmen

Da der ZV weder eine Vollmacht noch die Abstimmungs-Parolen seitens Einzelmitgliedervertreter erhalten hat, werden diese Stimmen neutralisiert.

4. Annahme der Traktandenliste

- Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.
-

5. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen DV vom 12. März 2016 in Ittigen

- Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
- Der ZP bedankt sich bei der GS fürs Verfassen des Protokolls der DV 2016.
-

6. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im Bulletin publiziert. Auf ein Vorlesen der Berichte wird verzichtet.

a) Zentralpräsident (ZP)

- Der Bericht wird einstimmig angenommen.

b) Einzelmitgliedervertreter (EZM)

- Der Bericht wird einstimmig angenommen.

c) Geschäftsstelle (GS)

- Der Bericht wird einstimmig angenommen.

d) Kommunikationskommission (KK)



- Der Bericht wird einstimmig angenommen.
Fred Schneider übergibt das Wort an René Buri, welcher den neuen NEREUS (Richtung Magazin) präsentiert. Die Auflage an den Flughäfen Basel und Zürich wird vorerst verdoppelt. Genf führt dieses Angebot nicht. Sollten die Einnahmen nicht wie budgetiert generiert werden, wird die Auflage wieder auf die Mitgliederzahl reduziert. René Buri ruft alle auf, ihm mögliche Anzeigekunden (Autogaragen, Autohersteller, etc.) oder auch allfällige Sponsoren für Übersetzungen zu melden.

e) Sportkommission (SK)

- Der Bericht wird einstimmig angenommen.

f) Foto-/Video-Kommission (FK)

- Der Bericht wird einstimmig angenommen.

g) Tauchkommission (TK)

- Der Bericht wird einstimmig angenommen.

h) Umweltkommission (UK)

- Der Bericht wird einstimmig angenommen.

Fred bedankt sich bei allen Regional- und Kommissionspräsidenten für ihr ausserordentliches Engagement im vergangenen Jahr.

7. Jahresbericht des Zentralkassiers und der Revisionsstelle

Fred Schneider übergibt das Wort an Andreas Wenger. Dieser teilt der Versammlung mit, dass ein Ertragsüberschuss von CHF 100'000.- ausgewiesen werden konnte. Das Eigenkapital konnte wieder auf den Stand von 2011 gebracht werden. Er bedankt sich bei den Regionalpräsidenten, den Kommissionspräsidenten und der GS für den sparsamen Umgang mit den Geldern.

- Der Jahresbericht des Zentralkassiers und der Revisionsstelle werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.
-

8. Abnahme der Jahresrechnung 2016

Der Zentralkassier Andreas Wenger präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2016. Thiébault Brandt, C073 Subteam76 möchte wissen, weshalb im Februar in der 1. Version des Bulletins ein Gewinn von 94'000.- ausgewiesen wurde. Andreas Wenger erklärt, dass diese Version vor der Revision aufgeschaltet wurde und wegen Nachtragsbuchung (Versicherungsleistungen) nach der Revision zusätzlich CHF 6'000.- zum Gewinn dazu kamen = CHF 100'000.-. Andreas Wenger teilt mit, dass künftig der ganze Finanzbereich wohl erst publiziert wird, wenn die Revision abgeschlossen ist (d.h. nachdem das Bulletin aufgeschaltet ist). So wird lediglich die definitive Fassung der Finanzen im Bulletin erscheinen.

- Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.
-

9. Entlastung des Zentralvorstandes

Fred Schneider übergibt der GPK das Wort.

- Der ZV wird einstimmig entlastet.
-



10. Wahlen (Zentralpräsident)

Zentralpräsident (ZP)

Fred Schneider teilt der Versammlung mit, dass bereits im Vorfeld darüber informiert wurde, dass sich André Fahrni als neuer ZP zur Verfügung stellt. Zudem war auch ein Kurzportrait von André Fahrni auf der Homepage aufgeschaltet. Fred Schneider und Emmanuel Léchaire empfehlen den Delegierten, André Fahrni als neuen Präsidenten des SUSV zu wählen.

André Fahrni stellt sich in französischer Sprache den Delegierten vor.

➤ André Fahrni wird von den Delegierten einstimmig als neuer Zentralpräsident SUSV gewählt.

Um 13.20 Uhr wird eine 30-minütige Pause eingelegt.

Da André Fahrni als neuer Zentralpräsident gewählt wurde, übergibt Fred Schneider an André Fahrni das Wort.

11. Genehmigung Zusatz – Art. 2.1.2 Geschäftsreglement vom 12.3.16

Bei diesem Zusatz geht es darum, dass die Rechnung erst als bezahlt gilt, wenn auch die Mahngebühr beglichen wurde.

Rolf Bächli vom USZ Zürich: An- und Abmeldungen können bei seinem Club z.T. erst spät (Ende Mai/Anfang Juni) gemeldet werden. Danièle Braendli von der GS teilt mit, dass dies der GS jederzeit gemeldet werden kann und somit auch keine Mahnung an den entsprechenden Club verschickt wird. Mahnungen werden erst ausgestellt, wenn die Rechnung nicht bezahlt ist und auch keine vorgängige Info seitens Club der GS vorliegt.

➤ Der Zusatz wird einstimmig genehmigt.

12. „Supporter“ Konzept Präsentation

Der SUSV hat ambitionierte Ziele, die Mitgliederzahl zu steigern. André Fahrni übergibt dazu Daniel Schmid das Wort. Dieser weist auf das Konzept 2020 hin, in welchem der SUSV eine Mitgliederzahl von 10'000 bis ins Jahr 2020 anstrebt.

Ausgangslage: der SUSV wird bei neuen Tauchern und in der Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen. Einige Beispiele zeigen jedoch, dass über Tauchshops, Tauchschulen und Tauchlehrpersonen neue Mitglieder gewonnen werden könnten.

Ziel war es, ein Label für Tauchshops, Tauchschulen, Tauchcenter und Tauchlehrer zu kreieren mit dem Hauptziel, neue Mitglieder zu gewinnen (Nebenziele: neue Tauchlehrer, welche sich über den SUSV versichern, sowie eine bessere Vernetzung von Tauchschulen/Tauchshops und Tauchbetrieben). Ein Label soll an die entsprechenden Tauchschulen/Tauchshops abgegeben werden, verbunden mit Rechten (Vorteile) und Pflichten (Forderungen) in Form einer Vereinbarung.

Der SUSV soll in jeder Tauchausbildung Bestandteil des Unterrichts werden.

Da das Konzept nun steht, die Unterlagen (Label/Logo, Sticker, Vertrag, etc.) ausgearbeitet wurden, geht es nun darum, die breite Öffentlichkeit anzugehen. Hierzu benötigt der SUSV die Unterstützung der Sektionspräsidenten und der Clubs, mögliche Tauchschulen und Tauchshops, welche in Frage kommen, anzugehen.

Rolf Würigler, C208 Bubblemaker möchte wissen, ob ein Club, welcher in seinen Statuten eine aktive SUSV-Mitgliedschaft als Voraussetzung verankert hat, auch als SUSV Supporter in Frage käme. Daniel Schmid antwortet, dass dies genau in dem Sinn ist.

André Fahrni ergänzt, dass die Clubs des SUSV bis dato dankbarerweise bereits sehr gut eingebunden sind. Es geht vor allem darum, die kommerziellen Tauchshops, Tauchcenter und Tauchschulen, welche bis heute nur sehr wenige SUSV-Mitglieder generieren, einzubinden.



13. Ausblick Regionen 2017

Romandie (Emmanuel Léchaire)

4 Hauptziele wurden definiert

- Neubesetzung der 3 offenen Sektionspräsidenten-Ämter. Einzig die Sektion Genf ist durch Pascal Christin besetzt.
- Tauchplatzförderung/Zusammenarbeit mit Gemeinden
- Förderung von diversen Unterwasser-Sportarten
- Mitgliedergewinnung

Situation Boudry: Es konnte eine Vereinbarung unterzeichnet werden: Die Gemeinde wird die Verordnung wieder zurückziehen und der SUSV im Gegenzug seine Einsprache (der SUSV hatte mit rechtlicher Unterstützung des Advokaturbüros BAUER, ZÜRCHER & HAENY in Neuchâtel eine Beschwerde beim Staatsrat des Kantons Neuenburg gegen die Verordnung betreffend das Tauchen am Strand der Gemeinde Boudry im April 2016 eingereicht). Zudem konnte Emmanuel Léchaire erreichen, dass die Gemeinde die Hälfte der entstandenen Verfahrenskosten dem SUSV zurückerstattete. Es muss aber eine Lösung gefunden werden, da es z.T. auf diesem Tauchplatz tatsächlich zu viele Taucher gibt (u.a. reisen Taucher zahlreich mit Minibussen an, beanspruchen deutlich mehr als einen Parkplatz pro Auto, etc.)

Er appelliert nochmals an alle Tauchende, dass es auch Gäste des Restaurants, Badende und Spaziergänger hat, die gerne ihr Auto dort parkieren möchten. Um möglichst wenig mit der Gemeinde Boudry in Clinch zu kommen, bittet er alle Tauchenden, sich achtsam zu verhalten und während den Sommermonaten eher Tauchplätze etwas abseits von Badenden zu nutzen.

Ein weiteres Problem: jemand hat eine riesige Haifisch-Skulptur in 25-Meter Tiefe versenkt. Emmanuel Léchaire weist darauf hin, dass hier der ökologische Aspekt missachtet wurde und hierfür eine Bewilligung hätte eingereicht werden müssen. Er bittet alle, künftig solche Aktionen, welche sich negativ auf die Umwelt und die Beziehungen zu den Gemeinden auswirken könnten, zu unterlassen.

DRS (Daniel Schmid)

Tauchverbot Altreu: Der Tauchclub Solothurn und Fred Schneider sind mit dem Schifffahrtsamt sowie den entsprechenden Behörden dran, eine für alle Seiten stimmende Lösung zu finden (ähnliche Situation Fischbalmen).

Situation Caumasee: Die Gemeinde Flims gewährt lediglich noch einem Tauchclub das Recht im Caumasee zu tauchen. Für alle anderen gilt ein Tauchverbot.

Besonders bedauerlich ist, dass trotz Gesprächsgesuchen vom Sektionspräsidenten 5, Ennio Caminada, die Gemeinde den Dialog ablehnt.

In der Region DRS gibt es zwei neue Sektionspräsidenten: Martin Michel Sektion 2(BE-SO-VS) und Erwin Rudolf Sektion 6 (Bodensee). Somit ist die Region DRS wieder komplett.

André Fahrni bedankt sich herzlich für die grosse Unterstützung und den grossen Einsatz der beiden Regionalpräsidenten, Emmanuel Léchaire und Daniel Schmid.

14. Präsentation abgeschlossene und angefangene Arbeiten im Tessin – Leo Troiano

Karin Reichardt / Leo Troiano

Karin Reichardt teilt mit, dass der SUSV - als langjähriger Unterstützer des Reussschwimmens - beim Auflösen des Vereins Reusschwimmens einen Teil dessen Vermögens erhielt. Dieses wurde für die Projekte Verzasca und für den Tauchplatz Gipsunion/Thunersee verwendet.



Gipsunion/Thunersee: Martin Michel gelangte mit dem Anliegen an die Tauchkommission, dass die Treppe nicht mehr geeignet ist. Eine zusätzliche Treppe wurde nun erstellt, die alte Treppe wurde belassen. Falls andere Clubs/Tauchplätze ähnliche Probleme haben, werden sie gebeten sich mit der Tauchkommission, Karin Reichardt, in Verbindung zu setzen.

Karin Reichardt übergibt Leo Troiano das Wort für die Arbeiten im Tessin vorzustellen.

Leo Troiano ergänzt seine Präsentation mit folgenden Informationen:

Mit René Buri hat man neue SUSV-Schilder anfertigen lassen. Beim Besuch von Fred Schneider, Karin Reichardt und René Buri bei Leo Troiano in der Verzasca wurden zudem diverse anfallende Arbeiten besprochen: Auf- resp. Abstiege sowie Treppen (z.B. Posse 1, Posse 2, etc). Die letzten Arbeiten wurden gestern fertiggestellt. Hierzu wurde lediglich natürliches Material verwendet.

Zudem wurde beim Tauchclub Verzasca auch ein Defibrillator installiert (Sponsor Supsi Lugano). In Gambarogno wurden ebenfalls neue SUSV-Schilder gestellt.

Corippo: Parkieren ist möglich, sofern etwas Kleines im Restaurant konsumiert wird und Paola (Chefin) gefragt wird. Gut zu wissen: Ein Bergseil von mind. 25 Meter Länge ist nötig. Der Helikopter benötigt mind. 30 Minuten zur Rettung einer Person.

Leo Troiano bedankt sich bei allen, welche in irgendeiner Form an diesen Erneuerungen beteiligt waren und schliesst seine Präsentation.

15. Genehmigung Budget 2017 und der Mitgliederbeiträge 2018

Ein Verlust von CHF 50'000.- wird fürs 2017 budgetiert. Einerseits bedingt durch die höhere Auflage des NEREUS sowie den geplanten Relaunch der SUSV Internetseite verbunden mit einer verbesserten Mitgliederverwaltung. Die GS hat für letzteres mehrere Offerten eingeholt. Die Abläufe sollen vor allem auch für die Clubs vereinfacht werden.

Der ZV empfiehlt das Budget 2017 und die Mitgliederbeiträge 2018 zu genehmigen.

Florian Labanti, C030 CP la Coulée Douce erscheint der Betrag von 50'000.- für eine neue Internetseite extrem viel und es gäbe sicher günstigere Varianten vorzuziehen. Andreas Wenger bemerkt, dass die verbesserte Mitgliederverwaltung ebenfalls in diesen 50'000.- enthalten ist und diverse Offerten eingeholt wurden, welche sich im gleichen Rahmen bewegten (etwa 30'000.- für die Internetseite und ca. 20'000.- für die Mitgliederverwaltung).

Mauro Zürcher, C148 St. Joux Plongée sowie Ehrenmitglied SUSV war im ersten Moment auch etwas überrascht ab der hohen Summe, aber die neue Mitgliederverwaltung ist voll und ganz in seinem Sinn und sicher auch im Sinne aller Clubs. Deshalb befürwortet er diese Kostengutsprache und empfiehlt das Budget 2017 zu genehmigen.

Edo Baylaender, C063 Pesce Sole Sub Lugano möchte wissen, wer für den Aufbau der Mitgliederverwaltung zuständig ist, der SUSV oder jemand Auswärtiges?

Die Internetseite wird durch jemand Externes (Profi) erstellt, die Inhalte werden jedoch intern vorgenommen.

Benjamin Morat, C209 CP Immersion St. Prex möchte wissen, wieviel Prozent durch die neue Mitgliederverwaltung bei der Mitgliederadministration eingespart werden könnte. Andreas Wenger antwortet ihm, dass ca. 80% weniger an Mitgliederadministration anfallen wird, dies aber keinen Einfluss auf die Stellenprozente der GS haben wird, da neue Projekte bereits gestartet sind, resp. anfallen werden. Danièle Braendli erwähnt, dort wo die GS Mitgliederverwaltungsaufwand einsparen kann, kann sie gute zusätzliche Arbeit leisten.

➤ Das Budget 2017 sowie die Mitgliederbeiträge 2018 werden einstimmig angenommen.

André bedankt sich für das Vertrauen der Delegierten und ist überzeugt, dass er nächstes Jahr erste Resultate präsentieren kann.



16. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

17. Verdankungen / Verabschiedungen

Fred Schneider wird von Andreas Wenger für seine langjährige Amtszeit als Verbandspräsident verabschiedet: Fred Schneider hat 2011/2012 als Versicherungsberater beim SUSV angefangen und wurde 2013 als SUSV-Präsident vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Fred Schneider konnte einiges beim SUSV erreichen (nicht abschliessende Liste):

- Neue Struktur: Trennung von ZV und operativer Ebene
- Optimale Versicherungslösung
- Aktuelle Reglemente
- Überarbeitete Statuten
- Konzepte (Supporter, Sponsoren, Tauchplätze, ToiToi's, etc.)
- Transparentere Finanzen und nicht mehr in den roten Zahlen

Andreas Wenger dankt Fred Schneider im Namen aller Vorstands-, Kommissions- und GS-Mitglieder für die tolle Zusammenarbeit und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Fred in der Tauchkommission.

Heinz Binkert, ehemaliges SUSV-Vorstandsmitglied und -Ehrenmitglied, meldet sich zu Wort. Er hat Fred Schneider damals zum Präsidentenamt überredet und bedankt sich nun bei Fred für seine grossartige Arbeit, die er in den vergangenen Jahren geleistet hat.

Heinz Binkert sieht der Zukunft des SUSV auch mit dem neu zusammengesetzten, engagierten und motivierten ZV mit Freude und Zuversicht entgegen.

Fred Schneider bedankt sich bei allen für die tolle Unterstützung, die er von allen im SUSV erhalten hat. Er freut sich, André Fahrni sein Amt zu übertragen und sichert ihm seine Unterstützung auch künftig zu. Er freut sich, weiterhin im SUSV in der Tauchkommission tätig zu sein und wünscht den Delegierten alles Gute und bedankt sich herzlich bei allen.

18. Festlegung der Durchführungsorte der nächsten DVs

Blaise Schollenberger bietet an, die **DV 2018** (nach 2008) wieder in **Martigny (VS)** durchzuführen, jedoch zu einem späteren Datum als üblich (**21. April 2018**). Er wird betreffend nähere Organisationspunkte noch mit dem ZV Kontakt aufnehmen.

Für die Durchführung der DV wird ein Betrag von CHF 8'000.- gesprochen.

Da sich kein anderer Club zur Verfügung stellt, die DV 2018 zu organisieren, beschliessen die Delegierten, dass die nächste DV (2018) in Martigny stattfindet.

Für 2019 gibt es noch keine definitiven Interessenten.

19. Verschiedenes und Abschluss der DV 2017

Yves Bourdilloud, Club de Plongée Portasub, C135: Das transportable Bassin ist einsatzfähig und funktioniert. Es wurde bereits in der Romandie und der Deutschschweiz für mehrere Veranstaltungen benutzt. Er bedankt sich bei allen, welche sich für dieses Projekt eingesetzt haben. Falls jemand interessiert ist, das Bassin auszuleihen, bitte an den Club de Plongée Portasub wenden. www.portasub.ch. «Fête de la plongée» findet vom 7. – 9.7.17 statt, das Bassin wird vorhanden sein.



Schweizer Unterwasser-Sport-Verband SUSV
Fédération Suisse de Sports Subaquatiques FSSS
Federazione Svizzera di Sport Subacquei FSSS
Federaziun Svizra da Sport Subaquatic FSSS

Während der vergangenen Jahre haben Blaise Schollenberger und Patrick Walker den SUSV jeweils in Marseille vertreten. Blaise Schollenberger möchte die Versammlung sowie den ZV anfragen, ob er und Patrick Walker dieses Jahr wieder einmal nach Marseilles gehen könnten (vom 3.-5.11.17). Andreas Wenger antwortet ihm, dass in der Vergangenheit der SUSV hierfür lediglich Kosten gehabt hat und kein einziges neues Mitglied damit gewonnen werden konnte. Der ZV hat bereits letztes Jahr entschieden, diesen Aufenthalt nicht mehr zu finanzieren, zumal dieser aktuell auch nicht budgetiert ist. Markus Inglin teilt mit, dass es sein Kommissionsbudget tangieren würde, und er dieses Vorhaben nicht unterstützen kann.

Silvania Avelar meldet sich zu Wort zur Förderung des Unterwassersports: Spieler von Unterwasserhockey/Unterwasserrugby suchen Wasser um trainieren zu können. Sie bekommt verschiedene Tipps gleich vor Ort, und wird diese beim Apéro mit den einzelnen besprechen.

André Fahrni bedankt sich bei der GS für die Organisation und allen Anwesenden für Ihre Anreise und Teilnahme und schliesst die 60. Ordentliche Delegiertenversammlung um 15.10 Uhr. Er wünscht allen ein gemütliches Zusammensein beim anschliessenden Apéro riche im Restaurant Arcadia.

für das Protokoll:

.....
André Fahrni
Zentralpräsident

.....
Danièle Braendli / Murielle Mérinat
Geschäftsstelle

Ittigen, 20.4.17/mm-db